

forschung zu lügen. Das Besondere (in concreto) vom Allgemeinen (in abstracto), ja gar das Einzelne aus bloßen Begriffen, — das All daraus zu schließen, ist ein sich selbst gemachtes Blendwerk.²⁷⁾

VII.

Bogen V. des 9^{ten} Convoluts.

[*Am Rande: „No. 3. a“*]

[VII, 1.]

B.

Von der Qualität der Materie.

Von der Fläßigkeit oder Vestigkeit der Materie.

[*vorher stand: Sie ist entweder fläßig oder vest.**]

Eine Fläßigkeit bedeutet eine Materie, die fläßig ist, die Fläßigkeit einer Materie aber die Beschaffenheit (Qualität) derselben, in so fern sie fläßig ist; und von dieser ist hier allein die Rede. — Dieser wird die Starrheit (rigiditas) als ihr Widerspiel (contrarie oppositum = —a) d. i. nicht blos der Mangel der Fläßigkeit (logice oppositum = 0) entgegen gesetzt, deñ unter jener Beschaffenheit wird eine gewisse bewegende Kraft verstanden, die einer anderen widersteht.

²⁷⁾ *Am Seitenrande noch folgende Bemerkungen:*

„Empirisch d. i. mit materialen Principien läßt sich keine Physik gründen; deñ die sind insgesamt fragmentarisch. Physik aber soll ein System der bewegenden Kräfte der Materie ausmachen, selbst an jedem einzelnen Körper. Also ist eine allgemeine Körperlehre (physica generalis) dem Materiale (Inhalte) nach unmöglich, und nur das Formale der Principien der Naturforschung kan gegeben werden.“ —

„Mechanisch-bewegende Kräfte sind die, welche durch äußere Ort-Bewegung einer Materie (vis locomotiva) bewirkt werden. Dynamisch ist die innere bewegende Kraft der Materie an demselben Ort, folglich durch Expansion.“

„Die bewegende Kräfte der Materie könnten nicht mechanisch Bewegungen hervorbringen, weñ sie nicht zuvor im dynamischen Verhältnisse, z. B. der ausdehnenden Kraft des Wärmestoffs und der Sperrbarkeit oder Unsperrbarkeit betrachtet werden müßten.

Ob eine Reihe von einander subordinirten Flächenanziehungen möglich ist? — Nein. Deñ das Gezogene würde daß keine Materie (von drey Abmessungen) seyn. Lebend. Kraft.

*) Daß dieses Wort mit V (dem Laut eines vor einem Vocalen vorhergehenden C) müsse gesprochen werden und nicht mit dem F (z. B. ein Fest), zeigt sich an einer Stelle des Ovid's, wo es von der Göttin Erde Vesta heißt: cui nomen est a firmiter stando.